



Das wird Marko Ganzow (l.) in Erinnerung bleiben. Er lieferte sich mit dem Weltmeister von 1990, Frank Mill, mehrere Zweikämpfe. Foto: W. Dannenfeldt

1100 Fußballfans bei Dortmundspiel in Bansin

Das Traditionsteam der Borussen zeigte gegen den FC Insel Usedom fußballerisches Können. Die Fans schlossen Frank Mill, Weltmeister von 1990, in ihr Herz.

Von Reinhard Siegel

Bansin – Mit der Traditionsmannschaft des BVB Borussia Dortmund hatte sich der FC Insel Usedom einen äußerst attraktiven Gast eingeladen, der etwa 1100 Einheimische und Touristen anlockte. Nach dem Vorspiel der D-Jugendmannschaften des FC Insel Usedom und des SV Ückeritz (2:5), bereiteten sich die Spieler des FC Insel Usedom auf die Traditionsmannschaft von Borussia Dortmund vor.

Zu sehen war ein interessantes Match, das nach freundschaftlichem Spielverlauf mit 2:0 für die in einer siebenstündigen Busfahrt angereisten Dortmunder endete. Die Dortmunder, gespickt mit einstigen Nationalspielern wie Torjäger Frank Mill (55), der zum Weltmeisterkader 1990 zählte, und Mi-

chael Schulz (243 Bundesligaspiele) sowie gestandenen Bundesligakickern wie Michael Lusch (267 Spiele) oder Günter Breitzke, zeigten den Fans sehenswerte Aktionen wie Doppelpässe, perfekte Ballbeherrschung und Schusstechnik. Auch wenn alles ein wenig geruhsamer als zu den aktiven Zeiten der Akteure ablief – das Fußballspielen hat keiner verlernt.

Der ehrgeizige Gastgeber wollte sich natürlich vor den vielen Fans, darunter die Anklamer Borussia-Fans Mirko und Anja Stellmacher oder die Berliner Ralph und Dörte Hoffmann, gegen die prominenten Kicker gut verkaufen und setzte auf läuferische und kämpferische Qualitäten.

Wir sind doch alte Herren. Warum hebst du immer die Abseitsfahne?"

Frank Mill

Mit der ersten Garnitur (Landesklasse) wurde es versäumt, ein Polster herauszuschießen. Dies nutzte Borussia in der zweiten Halbzeit gegen den FCU, der jetzt aber mit seinen Kreisligaspielern agierte, zu zwei herrlichen Toren durch Breitzke und Theo Schneider. Frank Mill wurde zum Publikumsliebling, auch wenn er mal den Linienrichter rüffelte. „Wir sind doch alte Herren, warum hebst du immer die Abseitsfahne“, rief er augenzwinkernd.

Die Veranstalter des Fußballfestes um Vereinschef Sebastian Grünberg hatten vieles auf die Beine gestellt, um eine riesige Fußballparty steigen zu lassen. DJ Locke sorgte für Unterhaltung, die Eltern der

Kindermannschaft veranstalteten einen Kuchenbasar. Den zahlreichen Kindern wurden eine Hüpfburg und Schminktische geboten. Um der erkrankten Insulanerin Ivonne Poppe zu helfen, gab es einen Informationsstand zum Thema Blutkrebs und die Möglichkeit zur Spende. Betreiber von Getränkewagen und Bratwurstständen sorgten für das leibliche Wohl.

Nach dem Spiel ging im Festzelt Halbzeit drei über die Bühne. Dort sorgte die Musikband Hillmann & Friends für Stimmung. Die Dortmunder Fußballer mischten sich unter das Publikum und geizten nicht mit Autogrammen. Ein Höhepunkt war die Versteigerung eines Original-Trikots des Handball-Nationalspielers Johannes Sellin und einer Klubfahne von Borussia mit allen Autogrammen der Traditionself.

Wir haben in den letzten Tagen viel Zeit intensiviert, um das Event zu einem Erlebnis werden zu lassen. Alles hat geklappt.“



Franziska Utes, Fußballerin beim FCU

Ich war vom Spiel begeistert. Es freut mich aber auch, dass etwas für die krebserkrankte Ivonne Poppe getan wurde.“



Anne Heidmann

Wir haben uns nett unterhalten. Ich bin ein ganz großer Fan von Dortmund.“



Karl Gustav Schwandt, lief mit FCU-Spieler Frank Mill auf

Ich freue mich über die Resonanz. Es war ein Event für die ganze Insel. Die Stimmung war super.“



Mathias Hasbargen, Sponsor/Organisator

Eine tolle Atmosphäre, nette Spieler, freundliche Zuschauer; es hat einfach Spaß gemacht hier auf Usedom.“



Michael Schulz, Dortmunder Fußballer

Frank Mill oder Michael Schulz zu erleben, war super. Sie sind am Ball immer noch große Klasse.“



Edward Wojcicki, ehemaliger FCU-Spieler

Borussia gewinnt 2:0

Bansin – Erst in der Schlussphase des Spieles fielen die Tore. In der 75. Minute gelang Günter Breitzke nach Direktablage mit einem sehenswerten Schuss das 0:1. In der 84. Minute war es Theo Schneider, der mit einem Treffer in den oberen Winkel für den Endstand sorgte.

Im ersten Abschnitt, hier spielte der FC Insel Usedom mit dem Landesklassesteam, ergaben sich Chancen beiderseits. Maaßen traf nur den Pfosten, Pflanz und Zimmermann hatten gute Gelegenheiten. Die Gäste spielten mit der erwart-

technisch perfekten Klinge. Sie hatten durch Schulz (Kopfball) und den frei vor dem FCU-Keeper auftauchenden Kurrat die besten Möglichkeiten. In der zweiten Hälfte spielte das Kreisligateam des FCU II, Ninas und auch Utes besaßen gute Chancen.

Vor 1100 Zuschauern unterlag die D-Jugendmannschaft des FC Insel Usedom gegen eine Inselauswahl. Das interessante Spiel endete mit 2:6. Für die Gastgeber erzielten Paul Taedke und Steven Westphal die Tore. Gert Nitzsche



Beide Teams begrüßen die rund 1100 Zuschauer in Bansin. Foto: wfd

Erste Gäste im Postel: Viele neue Ideen im alten Gemäuer

Das Familienhotel im historischen Postgebäude von Wolgast empfängt die ersten Besucher. Einige Bereiche sind noch nicht fertig.

Wolgast – Das Wolgaster „Postel“ im historischen Postgebäude nahm gestern Mittag nach mehrmonatiger Umbauphase seinen Betrieb auf. Die Betreiber teilten ihre Freude über das schicke Familienhotel mit vielen Einheimischen und Gästen. Neugierig erkundeten die Besucher die Gästezimmer in der ersten Etage und die große Ferienwohnung im erstmals ausgebauten Dachgeschoss des 1884 errichteten Klinkerbau.

„Wir haben gestern bis tief in die Nacht gearbeitet, um das Haus heute für die ersten Besucher herzu-

richten“, berichtete Ingo Schütze, einer der vier Berliner Eigentümer des Objektes, die sich zu einer GbR zusammengeschlossen haben. Die Mühe hat sich gelohnt. Die Schaulustigen inspizierten interessiert die Postel-Zimmer, die jedes für sich individuell eingerichtet und gestaltet wurden.

„Unsere Architektin Anna Ohlrogge hat sich 300 bis 400 alte, beschriebene Postkarten besorgt und zum Inhalt interessanter Texte passend die Räume gestaltet“, berichtete Sebastian Jacobs, ebenfalls Mitglied der Bauherrngemein-

schaft. So ist sichergestellt, dass die Gäste in jedem Zimmer in eine andere kleine Welt eintauchen. Zur Auswahl stehen z. B. ein Jäger-, ein Fußball- und ein Kleingärtnerzimmer, die jeweils mit viel Liebe zum Detail hergerichtet und witzigem Interieur bestückt sind. Manche Betten in den Mehrbett-Zimmern sind über Stiegen zu erreichen; in einigen Fällen können die Gäste ihre Häupter auch in aufgehängte Schlafstätten betten.

Eine weitere Besonderheit stellt die unter dem Dach befindliche große Ferienwohnung mit insgesamt

21 Betten, drei Bädern und gemeinschaftlich zu nutzender Küche, Aufenthaltsbereich und verschiedenen Sitznischen dar. „Wenn mehrere Familien zusammen Urlaub machen, haben sie hier eine super Unterbringung“, findet Sebastian Jacobs.

Die Preise – im Backpackerzimmer kostet die Nacht pro Bett ab sieben Euro – sind vergleichsweise moderat. Die Betreiber wollen insbesondere Rucksacktouristen, Radfahrer, Klein- und Großfamilien, Reisegruppen, Wassersportler, Naturfreunde, Sportvereine, Musik-

gruppen und Chöre für ihr Postel begeistern, in dem aktuell sechs Personen arbeiten.

Sehenswert sind auch der große Tresen sowie viele historische Ausstattungsstücke rund um das Thema Post. Sogar eine DDR-Telefonzelle wurde integriert. Hinzu kommen zahlreiche historische Ansichten des Wolgaster Postgebäudes.

Gestern erfolgte lediglich eine Teileröffnung des Hauses. Der Wellnessbereich im Keller und der Proben- und der Mehrzweckraum im Anbau werden erst in den nächsten Monaten fertig. Tom Schröter

IN KÜRZE

Neue Ausstellung im Schloss Pudagla

Pudagla – „Intermezzo H.R. Beier“ heißt die neue Ausstellung im Schloss Pudagla, die heute um 20 Uhr mit einem kleinen Konzert eröffnet wird. Zur Malerei, der Druckgrafik und den Porzellanobjekten des Berliner Künstlers gibt es ein musikalisches Rahmenprogramm vom Duo Eitner & Kellner. Karten: ☎ 03 83 78/47 06 80

Anklam erwartet morgen 750 DDR-Kleintransporter

Anklam – In Anklam stehen aus Anlass des 750-jährigen Stadtjubiläums die nächsten Veranstaltungen ins Haus. Morgen startet um 12 Uhr auf dem Markt die Aktion: „750 DDR-Kleintransporter für 750 Jahre Anklam“. Am 10. Mai findet von 14 bis 17 Uhr das traditionelle Südstadtfest statt. Als Höhepunkt soll mit 750 Südstadtbewohnern eine „750“ dargestellt werden und ein Erinnerungsfoto entstehen.

Volkshochschule bietet Französisch-Kurs in Ahlbeck

Ahlbeck – Ab 7. Mai um 18 Uhr können mit Matthias Böckmann die Grundzüge der französischen Sprache (Ausprägung, Grundlagen der Grammatik) Vokabeln aus den Bereichen der Speisenzubereitung und der Alltagskommunikation in der Europäischen Gesamtschule Ahlbeck erlernt werden. Anmeldung: ☎ 0 39 71/21 02 13



Für die neugierigen Besucher gab es einen Imbiss gratis.



Am Tresen in der großen Empfangshalle werden die Gäste begrüßt. Auch das alte Saaloberlicht konnte erhalten werden. Fotos: Tom Schröter



Blick ins Fußballzimmer: Jeder Raum hat ein anderes Thema.



Der Indoorspielplatz im Anbau ist bereits nutzbar.